

Was ich mir wünsche...

Beitrag von „Meike.“ vom 18. Januar 2006 16:47

Ich bin gerade zurück von drei "Tagen der Orientierung" (wird bei uns vom Jugendpfarramt angeboten, und ist bei uns in der Schule seit letztem Jahr für alle 5er verbindlich) in einer Jugendherberge, mit drei Teamern pro Klasse, gemeinsam auf jede Klasse passend vorbereitet von KL und den Betreuern - und das war KLASSE! Die Kinder haben hier mit KL und Teamern an Dingen gearbeitet, die in der Klasse noch nicht so gut laufen (Grüppchenbildung, Vertrauen, Gemeinschaft, die andere Kultur verstehen), spielerisch und mit ganz viel Zeit - dazwischen gemeinsames Essen, endlich unbegrenzt Zeit zum Klönen mit mir (und was HABEN die mir alles erzählt!), Zeit zum Vorgelesen bekommen, zu Austausch mit anderen Kindern, zum Spaziergehen im Wald (was so Großstadtkids da zusammenstaunen) - und alles ohne Hektik, Stess und ohne, dass die Kinder überhaupt gemerkt haben, was für ein Stück Arbeit sie da geleistet haben.

Sowas wünsche ich mir in allen Schulen, auch für die 7. und die 11. Klasse.

müde aber begeistert,
Meike